

Gemeinschaftsschule ja oder nein?

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 1. November 2018 19:27

In S-H gibt es seit etwa 4 Jahren nur noch Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe und Gymnasien (und einige Förderzentren, die nicht inklusiv beschulen, aber die können wir mal vernachlässigen). Wir haben keine bindenden Schulartempfehlungen, aber immerhin dürfen die Grundschullehrer ab jetzt wieder Empfehlungen aussprechen (Das war bis letztes Jahr auch nicht erlaubt).

Faktisch ist es so, dass man mit dem Abschaffen der Haupt- und Realschulen und der Schulartempfehlungen die Gemeinschaftsschulen zu echten Schüler-Restpostenlagern gemacht hat. Die Gymnasien werden überrannt mit SuS mit und ohne Begabung für's Gym, mit und ohne Förderbedarf und mit und ohne Motivation... Der Rest, deren Eltern ihre Kinder nicht in die Gymnasien stopfen, landet auf der Gemeinschaftsschule, die zumeist Einheitsbrei-Unterricht macht.

Gut sind tatsächlich die Gemeinschaftsschulen, die es (mit einem Heidenaufwand) schaffen, ab Klasse 7 Kurssysteme für die Hauptfächer und gute WPK-Programme eingeführt haben... Meistens sind das die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, aber es gibt auch welche bis Klasse 10, die ähnlich gute Programme machen 😊

Ich bin ziemlich hin- und hergerissen zwischen "Yeay, Gemeinschaftsschule!" oder "Oh mein Gott, auf keinen Fall Gemeinschaftsschule, das ist Müll!"